

Medienmitteilung Coronavirus-Pandemie

Sitten, den 26. März 2020– In Zusammenarbeit mit dem Kanton Wallis, respektive der Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation wurde ein Massnahmenkatalog mit den zur Verfügung stehenden Finanzhilfen, vor allem mit jenen der CCF AG, erstellt. Dieser greift subsidiär zu den nationalen Hilfen, welche weiterhin oberste Priorität haben.

Zusätzlich zu den Unterstützungen des Bundes verfügt die CCF AG aktuell über ein freies Verpflichtungsvolumen in Höhe von 140 Millionen Franken, hauptsächlich in Form von Bürgschaften, die zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen dienen können. Bevor eine ergänzende kantonale Finanzhilfe beansprucht werden kann, müssen alle anderen zur Verfügung stehenden nationalen und kantonalen Möglichkeiten (Bundesbürgschaft, Kurzarbeit, etc.) beantragt werden und auch die Bank muss einen Beitrag geleistet haben.

In einer zweiten Phase können die bestehenden, kantonalen Finanzhilfen weiterhin von den Walliser Unternehmen beantragt werden, um die zukünftigen, erforderlichen Investitionen zu tätigen.

Insgesamt verfügt der Kanton, durch die CCF AG, branchenübergreifend über ein Gesamtverpflichtungsvolumen von fast 520 Millionen Franken. Dies unter Einbezug des neuen Gesetzes zu Förderung der Bergbahnen (GGB). Darüber hinaus werden auf Kantonsebene Gespräche geführt, um diese finanziellen Ressourcen aufzustocken.

Der Massnahmenkatalog wird laufend angepasst, deshalb sollte unsere Webseite regelmässig abgerufen werden (www.ccf-valais.ch) um von der aktuellsten Version Kenntnis zu nehmen.

Die CCF AG hat bereits über einen Amortisationsaufschub für sämtliche bestehende Finanzhilfen bis und mit dem 31.12.2020 entschieden. Dieser Entscheid wurde ebenfalls für Kredite, welche von Bürgschaft Westschweiz (Cautionnement Romand) verbürgt sind, übernommen. Es handelt sich um Massnahmen in Höhe von insgesamt 11 Millionen Franken, welche der Walliser Wirtschaft weiterhin zur Verfügung stehen werden.

Gleichzeitig verfügt die CCF AG über ein freies Verpflichtungsvolumen in Höhe von 140 Millionen Franken, welches hauptsächlich in Form von kantonalen Bürgschaften und Bürgschaften von Bürgschaft Westschweiz besteht und **ergänzend und subsidiär zu den Bundesbürgschaften** sowie den weiteren ergriffenen Massnahmen (Kurzarbeit, weitere Entschädigungen) gewährt werden kann.

Des Weiteren wird die CCF AG Subventionen von insgesamt 1.5 Millionen Franken zur Verfügung stellen, mit dem Ziel den KMU Mitfinanzierungen interner Entwicklungsprojekte und Zinskostenbeiträge zu gewähren. Diese Subventionen sind Exportunternehmen und Unternehmen, die viele Arbeitsplätze schaffen, vorbehalten. Die Höhe der Subvention wird nach Ermessen und Einschätzung der CCF AG sowie unter Berücksichtigung der vorhandenen Mittel festgelegt. Bevor eine ergänzende kantonale Finanzhilfe beansprucht werden kann, müssen alle zur Verfügung stehenden nationalen und kantonalen Möglichkeiten (Bundesbürgschaft, Kurzarbeit, etc.) beansprucht worden sein und auch die Bank muss einen Beitrag geleistet haben.

Um die geplanten, zukünftig erforderlichen Investitionen zu tätigen, können die Walliser Unternehmen in einem zweiten Schritt die bestehenden, kantonalen Finanzhilfen von Bürgschaft Westschweiz und der CCF AG in Form von Bürgschaften und direkten Darlehen, nach eingehender Prüfung des Gesuchs, beanspruchen.

Insgesamt verfügt der Kanton branchenübergreifend, unter Einbezug des neuen Gesetzes zu Förderung der Bergbahnen, über ein Verpflichtungsvolumen von fast 520 Millionen Franken, die bei der CCF AG beantragt werden können.

Die gesamten eingegangenen Verpflichtungen der CCF AG (ohne Baugarantien) stellen sich heute, aufgeschlüsselt nach Finanzhilfen, wie folgt dar:

- Kantonale Bürgschaften: Fr. 37 Millionen
- Direkte Darlehen: Fr. 45 Millionen
- Bürgschaften von Bürgschaft Westschweiz: Fr. 17.5 Millionen.

Die CCF AG hat in der letzten Woche über 600 Finanzhilfesuche erhalten. Angesichts der vom Bund getroffenen Entscheidungen werden diese Anfragen so schnell wie möglich an die richtigen Gesprächspartner weitergeleitet.

Informationen werden auf unserer Webseite veröffentlicht (<https://www.ccf-valais.ch/de/news-ccf>). Sie werden regelmässig angepasst um so gut wie möglich zu informieren. Danke fürs Weitersagen.

Aufgrund der Pandemie ist der Zugang zu unseren Büros ausschliesslich den Mitarbeitern der CCF AG vorbehalten. Wir stehen Ihnen jedoch gerne per E-Mail zur Verfügung. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Kontakt für unsere Kunden: covid-19@ccf-valais.ch / **Informationen** unter <https://www.ccf-valais.ch/de/news-ccf>.

Kontakt für Medienschaffende: Jacques Métrailler, Direktor (jacques.metrailler@ccf-valais.ch), und Irene Rieder, Mitglied der Direktion, Verantwortliche Oberwallis (irene.rieder@ccf-valais.ch) und Jean-Pierre Morand, Präsident (jean-pierre.morand@kellerhals-carrard.ch), stehen Ihnen gerne zur Verfügung.